

Vi eh Wirtschaft, auf die Neuererbewegung und überhaupt auf Jugendobjekte bei der: Intensivierung und beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden.

Frage\*: *Die Vorbereitung des Kongresses ist Bestandteil der „FDJ-Initiative DDR 25“. Wie können die Grundorganisationen auf die Wettbewerbsinitiative der Jugend einwirken?*

Antwort: Ich habe bereits von gemeinsamen Leitungssitzungen gesprochen. An einer solchen Beratung nahm ich mit Mitgliedern des Sekretariats der FDJ-Kreisleitung in der kooperativen Mastläufer-Aufzuchtanlage Vielank teil. Diese Anlage wurde im vergangenen Jahr als Jugendobjekt übergeben. Dort sind über 30 Jugendliche tätig, die jährlich über 25 000 Mastläufer auf industriemäßige Weise in Käfigbatterien produzieren. Sie tragen die Verantwortung für die Belieferung einer Mastanlage mit 12 000 Plätzen in Wanzlitz mit Läufern. Das Kollektiv dieser kooperativen Mastläuferanlage wurde für hervorragende Leistungen im sozialistischen Wettbewerb 1973 mit dem Karl-Marx-Orden geehrt.

Auf der gemeinsamen Leitungssitzung wurde darüber beraten, wie die FDJ-Grundorganisation die Jugendlichen im Wettbewerb „FDJ-Initiative DDR 25“ zu noch größeren Leistungen mobilisieren kann. Die Parteileitung hilft der FDJ-Leitung, persönliche Aufträge für die FDJler vorzubereiten und zu übergeben. Sie unterstützt drei der besten FDJ-Mitglieder, die für den Kreistag bzw. die Gemeindevertretung kandidieren, bei der Vorbereitung auf ihre verantwortungsvolle Aufgabe, und sie steht auch den jungen Neuerern zur Seite.

Im Ergebnis der Aussprache in der gemeinsamen Leitungssitzung und der weiteren gründlichen Diskussion im Kollektiv der Jugend wol-

len die Vielanker durch Erhöhung der Aufzuchtergebnisse 700 Läufer über den Plan hinaus produzieren und an das Jugendkollektiv der Mastanlage in Wanzlitz liefern. So tragen die jungen Schweinezüchter dazu bei, die landwirtschaftliche Schwerpunktaufgabe Nr. 1 zu lösen, mehr Fleisch für die kontinuierliche Versorgung der Bevölkerung unserer Republik zu erzeugen. Beide Jugendkollektive haben ihre Erfahrungen ausgetauscht und wirksame Methoden bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs beraten, damit ihr gemeinsames Vorhaben gut erfüllt wird. Sie wollen monatlich im sozialistischen Wettbewerb, entsprechend dem Vorbild des Komsomol, den Besten im Beruf ermitteln.

Die FDJ-Leitung der Mastläuferanlage Vielank sagte mit Recht, daß sie diese Aufgabe nicht aus eigener Kraft lösen könne. Die Parteileitung wird sichern, daß die Unterstützung der Jugend zum Bestandteil der Parteiarbeit bei der Führung des sozialistischen Wettbewerbs wird.

Wichtig ist, daß die Parteileitungen den Leitungen der FDJ Anregungen geben, welche speziellen Aufgaben die Jugendfreunde übernehmen sollten, daß die Parteileitungen den FDJ-Grundeinheiten helfen, den Wettbewerbsgeist unter den Jugendlichen zu entfachen.

Frage: *Aus den Beispielen geht hervor, welche große Rolle die Jugend beim Übergang zu industriemäßigen Produktionsmethoden spielt. Was ergibt sich daraus für die Parteiorganisationen?*

Antwort: Die Jugend ist immer für das Neue zu haben. Sie will sich bewähren. Deswegen ist gerade sie für industriemäßige Produktionsmethoden am besten zu begeistern. Junge Menschen halten nicht an überlieferten Methoden

P^prhnpfe

## Jeder kennt und jeder schätzt ihn

Einer der 144 Abgeordneten des Kreistages Nordhausen ist Genosse Helmut Uebener, Abteilungsleiter für praktische Berufsausbildung im VEB IFA-Motorenwerke Nordhausen. Zum vierten Male kandidiert er nun für den Kreistag. Seit seiner 2. Wahlperiode ist er Vorsitzender der Ständigen Kommission Volksbildung. Seine besondere Liebe gilt den Jungen und Mädchen im polytechnischen Unterricht. Kein Weg

wird ihm zuviel, kein Ziel zu hoch, wenn es um den Facharbeiternachwuchs von morgen geht.

Genosse Helmut Uebener leitet die Abgeordnetengruppe des Betriebes, die regelmäßig tagt. In enger Zusammenarbeit mit den Werkträgern, mit den staatlichen Leitern und den gesellschaftlichen Organisationen werden Probleme angepackt und in den meisten Fällen auch zur Zufriedenheit aller gelöst.

Auch im Wohnbezirk 8 in Niedersalza wirkt Genosse Uebener sehr aktiv. Jeder kennt ihn, jeder schätzt ihn. Und so verwundert es auch nicht, daß viele Probleme mündlich oder auch schriftlich an ihn herangetragen werden. WBA, Abgeordneter und Bürger ziehen an einem Strang, wenn es um die Verbesserung der Lebensbedingungen geht. Gehwegplatten wurden gelegt, die Straßenbeleuchtung und die Gasversorgung verbessert, den Kleingärtnern wurde geholfen und vieles andere mehr. Auf Veranstaltungen der Nationalen